

Anzeiger

Referaten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesha und Strehla.

N^o 40.

Freitag, den 8. October

1858.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Niesha.

Der Scheffel Korn kostet 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$

	Weizen	6	20	—	—
daher muß wiegen	1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd.	5 Lth.	2 Otzn.	
	5	5	27	2	
	3 Pfennige Semmel		4	4	
	6		8	1	
	3 Weißbrod		5	2	

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeispedition abzugeben.
Königl. Gerichts-Amt Niesha, am 8. October 1858. von Carlowitz.

Kirchennachrichten von Niesha.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesha
Dienstag 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ephes. 4, 22—28.
Vorher ist um 7½ Uhr Privatcommunion.
Getaufte vom 24. Septbr. bis 7. Octbr.

Herrmann Eduard, Karl August Heinitz's, Schiffmanns in R., S. — Emilie Ottilie, Joh. Gottfried Falz's, Zimmermanns in R., L. — Marie Ida, Karl Gottlob Berner's, Weichenwärters an der Ch.-R. St. B. und Einw. in R., L. — Paul Heinrich, Herrn Karl Eduard Keinels, Schwadronarzte in R., S. — Theodor Paul, Friedrich Ernst Kaisers, Gutsbes. in Poppitz, S. — Marie Louise, August Dietrichs, Handarb. in R., L. — Emilie Ida, Friedrich Wilhelm Kalkbrenners, Arbeiters an der Ch.-R. St. B. u. Einw. in R., L.

Beerdigte:
Karl Friedrich Gottlob Borsdorf, Gutsbes. in Poppitz, 46 J. 9 Mon. 23 L. alt. — Karl Gottlieb Wachs, Steuermann und Einw. in R., 39 J. 17 L. alt. — Herrmann Theodor, Witt. Karl Gottlieb Schlegels, Tischlers und aus B. in R., S., 4 M. 7 L. alt.

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 29. August bis 29. Septbr. 1858.
Johanne Caroline Auguste, Henriette Wilhelmine Praker, L. — August Herrmann, August Wilhelm Herzogs, Handarb., S. — Friedrich Eduard, Friedrich Carl Erfurts, Hausbes. in Glanzsch. Wis. S. — Wilhelmine Emilie, Christianen Wilhelminen Pfäfersche in Götzig, L. — Paul Wilhelm, Herrn Christian Wilhelm Schneiders, Thierarzts, S. — Carl Herrmann, Joh. Friedr. August Wittigs, Handarb., S. — Ernst August, Joh. Wilh. Sövels, Hausbes. in Kleinrügeln, S. — Anna Emilie, Carl August Wunderlichs, Schuhmachergesellen, L. — Emilie Louise, Herr Christian Friedrich Jrmshers, Strumpfwirkers, L. — Johanne Henriette, Johanne Henriette Baum in Oppitzsch, L. — Anna Maria, Friedrich Bernhardt Eckhards, Handarb., L. — Adolph Franz, Carl Wilhelm Froberg's, Maurers, S. — Amalie Henriette, Friedrich Wilhelm Baum's, Maurers in Neußen, L. — Otto Herrmann, Joh. Gottlob Funks, Windmüllers in Sablasan, S.

Beerdigte:
Emilie Pauline, Carl Friedrich Ernst Reichels, Hausbes. in Ledwitz, L., 7 M. 9 L. alt. — Carl

Gustav, Carl Gottlieb Rosbach, Schenkwirt in Sachsan, 3. R. 46 J. alt. — Carl Adolph, Carl Gottlob Großhörn, Begüterter in Kleinrügeln, 1. R. 11 J. alt. — Christian Froberg, Auszügler, 64 J. 2. R. — Heinrich Theodor, der Ernestinen, Emilien Riedel in Sachsan, 6. J. 1. R. — Frau Wilhelmine, Johann Gottlob Bruchholz's herrschaftlichen Canitz's Hammerschäfers in Ledwig, Ehefrau, 48 J. 5. R. alt. — Pauline Selma, der Bertha Paulinen Robius, 1. R., 4. R. 24 J. alt. — Amalie Pauline, Amalien Gertruden Heinrich, 1. R., 9. R. alt.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Steuermaterials zur Unterhaltung

- 1) der Leipzig-Rechner- und
- 2) der Riesa-Saerhausener Chaussee

auf das Jahr 1859, soll künftigen

14. October 1858,

Sonntags 9 Uhr,

an Expeditionsstelle des unterzeichneten Rentamtes, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden Bedingungen werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Erbrentamt Meissen, den 4. Octbr. 1858.

Für die Straßenbau-Commission.
Dathe.

Bekanntmachung.

Da die Einführung des neuen Landesgewichts im Anfange doch einige Schwierigkeiten verursacht, so wollen wir, wegen des auf den 4. Novbr. d. J. hier fallenden Jahrmarkts, schon den 15. Octbr. d. J. beginnen.

Bekanntlich ist das neue Pfund und Loth schwerer, daher wollen unsere verehrten Kunden berücksichtigen, daß eine verhältnismäßige Aenderung der Preise eintreten wird.

Die Kaufmannschaft zu Strehla.

W. Bruchholz, zur 3. Vorstand.

Zu dem Riesaer Hof-Markte, den 16. October, treffe ich mit einem starken Transport 1¹/₂ jähriger dänischer Bohlen ein.

Riesa, am 7. Octbr. 1858.

Friedrich Böhme
aus Fischendorf.

Den Herren Landwirthen

empfehle ich die Unterzeichnete

acht peruanischen Guano

für eigene Rechnung direct bezogen von der Agentur der peruanischen Regierung, den Herren Feldmann Böhl & Co. in Hamburg, so wie

gedämpftes Knochenmehl

Nr. 1 in mehlfeiner Form, Nr. 2 in grüßförmiger Körnung aus der rühmlichst bekannten Berliner Dampf-Knochenmehl-Fabrik zu Martiniquefelde bei Roabit, welche letztere mir den alleinigen Verkauf für die Chemnitz-Riesaer Bahnstrecke und Umgegend übertragen hat; bestens empfohlen durch Herrn Professor Hofrath Stöckhardt in Lharand.

Analysen und Gebrauchsanweisungen werden auf frankirte Anfragen gratis versandt.

Johann Carl Seyn,

Expeditions-Geschäft

in Chemnitz und Riesa a. d. Elbe.

Sonntag, den 10. Oct. wird in Riesa Weißbier und Dienstag, den 12. Oct., Braunbier gefüllt.

Von unserm so beliebten

ächten homöopathischen Gesundheits-Caffee,

präparirt nach neuerer und besonderer Vorschrift des Herrn Dr. Arthur Guze in Cöthen, und durch alle berühmten Aerzte empfohlen, haben wir zur Bequemlichkeit unserer Abnehmer

Herrn **Ernst Käseberg** in Riesa

eine **Hauptniederlage** für dort und Umgegend übergeben, und ist unser Fabrikat daselbst sowohl für **Wiederverkäufer** als auch im Einzelnen billigt zu haben.

Krause & Comp. in Nordhausen a. Harz.

Sächsischen Guano à 4% Stickstoff.

vom Herrn Hofrath Professor Dr. Stöckhardt in Torgau als wahrhaft preiswürdiges Düngemittel empfohlen, und durch die Zeugnisse der bekanntesten Oekonomen die ausgezeichnetsten günstigen Wirkungen desselben bestätigend, verkaufe ich zu den frühern Fabrikpreis und bitte bei jegiger Düngung für Del- und Hülsenfrüchte um gefällige Berücksichtigung.

Ernst Käseberg.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen

ist der von mehreren Physikalen

Preis:

Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$
à 1 $\frac{1}{2}$
à $\frac{1}{4}$

approbirt

Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche à 2 $\frac{1}{2}$
à 1 $\frac{1}{2}$
à $\frac{1}{4}$

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohltätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz in Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schämigen Schwindsuchthusten und das Blutspieen.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn **Emil Schanz** die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen.

Emil Schanz, an den Bahnhöfen.

Die rühmlichst bekannten **ächten Rheinischen Brust-Caramellen** sind in versiegelten rosarothern Düten à 5 Ngr — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet in frischer Sendung angekommen und stets zu haben bei **J. Retlau.**

Ein Ferkel, hat sich an vergangener Mittwochnachmittags in der 3. Stunde verlaufen. Derjenige, welchem dasselbe zugehört, wird gebeten, es an den Unterzeichneten abzugeben. **Walthers, Schneidermeister.**

Gummischuhe

in allen möglichen Größen empfehle zu sehr billigen Preisen **A. Uhlisch.**

Grinoline = Stahlreifen,

prima Qualität, empfiehlt **G. A. Uhlisch.**

Corsets ohne Nath

empfehle in vollständiger Auswahl **G. A. Uhlisch.**

Neue Bricken

ist die erste Sendung eingetroffen und verkauft im Einzelnen sowie bei Abnahme von 1/2 und 1 Schock Käbchen billigt **Ernst Käseberg.**

Alle Sorten wollene Strickgarne — auch feine Sorten für Kinderstrümpfe — empfang neue Sendung und verkauft billigt **G. A. Uhlisch.**

Jagd- u. Scheiben-Pulver,

Körnung Prima-Sorte, **Schroot**, in diversen Nummern und **Zündhütchen** empfiehlt **Ernst Käseberg.**

Ernst Käseberg.

Ergebenste Einladung.

Einem hochgeehrten bleibigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Sonntag, den 10. Octbr., meine ganz neu mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete **Restauration** auf der Bahnhofstraße eröffne, und Alles anbietet werde, um meine werthen Gäste in allen Beziehungen zufrieden zu stellen. Um zahlreichen Besuch bittet
Hugo Ludewig.

Meubles = Auction.

Mittwoch, den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause des Herrn G. Claus, neue Pauscher Straße,

div. Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel, dabei 2 Trimeauspiegel, von Rhagani, 1 Stuhlbuch, Bilder, Leuchter, Porzellan, und Glaswerk, Haus- und Wirthschaftsachen, eine Partie gutgehaltene rothe und weiße Land- und französische Weine, Rum, Arac, Liqueur, nach diesem eine große Partie Blumen, dabei 26 Stück hochstämmige Oleander &c., Mittags 12 Uhr 1 Flügel und 1 Billard

öffentlich verauctionirt.

Christ. Böckel, verpfl. Auct.

Auction.

Donnerstag, als den 14. Octbr. d. J., soll von früh 9 Uhr an, in der Gastwirthschaft zu Bloschwitz sämtliches Haus- und Wirthschaftsgeräthe, worunter eine bedeutende Partie Steingutwaaren, sowie alles Mobel, bestehend in Kommoden, Bettstellen, Tischen &c., an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Preß = Hesen,

Prima-Qualität, empfiehlt

Wilhelm Pinker.

Recht bayerische Schmalzbutter, ausgezeichnet, sowie schönen fetten Schweizer- & Limburger Käse empfing und empfiehlt
Carl Haase in Strebla.

Zu verkaufen sind eine Partie gutschmeckende **Kartoffeln**, pro Scheffel 20 Neugroschen, bei **Gottfried Hering an der Elbe.**

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Carl Müller, Mstr. Dommsch u. Mstr. Jenysch, (Bahnhofstr.)**

Redaction, Druck und Verlag von **C. F. Grelmann in Riesa,**

Hierzu eine Beilage aus der Hoffmannschen Buchhandlung.

4 Stück Fässer, eins dergl. noch neu, a Stück 4 Ellen 10 Zoll hoch, 3 Ellen 10 Zoll weit, von 24 Zoll starken Pfosten, welche sich besonders zu Tauchenfässern zum Eingraben eignen, liegen zum Verkauf bei

Riesa, 7. Octbr. 1858.

August Döhlisch,
Kupferschmiedemstr.

Der große Sohr-Berghaus'sche Universal-Handatlas

in 114 Blättern, 1855,

(kostet gegen 10 Thlr.),

ist verkäuflich für 5½ Thlr., bei wem, zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Am 25. September, Nachmittags in der fünften Stunde ist in Riesa vom Leipzig-Dresdner Bahnhof bis zum Riesa-Chemnitz Bahnhof, eine goldne Damenuhr mit blau und weiß emailirtem Zifferblatt verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Kaufmann **C. F. Me** in Chemnitz Neumarkt Nr. 10, 1 Treppe abzugeben.

Einladung.

Zum

Einzugschmauss,

Sonntag, den 10. Septbr., wobei mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwartet, ladet ergebenst ein

Edwin Justin,

im Waldschlößchen zu Röderau.

Sonntag, den 10. October, ladet zum

Jugendball

ergebenst ein

C. Zahn,

Gastwirth in Boritz.

Sonntag, den 10. Octbr.,

Pflaumenkuchenschmauß

und Tanzvergügen auf dem Rathskeller zu Strebla.
J. D. Höpisch.

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

M

MEYER'S UNIVERSUM, als Volksbuch, in neuer billiger Ausgabe. *)

Subscriptions = Einladung

auf die

Oktav-Ausgabe

VON

Meyer's Universum,

Auswahl in 5 Bänden.

In Lieferungen mit 3 — 4 Stahlstichen und 12 — 16 Seiten Beschreibung

zum Subscriptionspreis von nur

3¹/₂ Silbergroschen oder 12 Kreuzer Rhein.

(Für Oesterreich 12 Kr. Conv.-Münze.)

Meyer's Universum, wenn auch seit 20 Jahren ein Lieblingswerk unserer Nation, berühmt so weit die deutsche Sprache gilt und seiner Zeit in 12 verschiedenen Uebersetzungen über die Welt verbreitet, ist dennoch Vielen nur ein bekannter Name, und erst in dieser Ausgabe soll es Das werden, wozu es die Bestimmung in sich trägt: ein **Volksbuch** in des Wortes weitester und edelster Bedeutung. Wie es bis jetzt als ein theurer Schmuck auf den Tischen der Wohlhabenden und im Besitz enthusiastischer Verehrer zu finden war, so soll es fortan bei Bürger und Bauer, bei Schüler und Lehrling, bei Handwerker und Arbeiter heimisch werden; Jeder, dem ein offener Sinn für das Schöne und Anregende in Natur und Kunst verliehen und dem ein warmes Herz für Menschenliebe, eine hohe edle Anschauung des Lebens und der Welt, eine aus begeisterten Seele fließende Rede verständlich ist, soll sich an diesem Buch erfreuen, erwärmen und veredeln können.

Das Universum heißt zwar ein Bilderbuch und ist als solches, mit seiner unendlichen Mannigfaltigkeit von naturwahren Ansichten schöner und interessanter Gegenden, Orte, Bauwerke und Denkmäler aus aller Herren Länder, das unterhaltendste, und wegen der meisterhaften Ausführung der Stahlstiche das kunst- und werthvollste seiner Gattung; — es ist als solches auch das billigste im Vergleich mit dem großen Haufen illustrirter Unterhaltungsschriften, Holzschnitt- und Steindruckwerken, die den Büchermarkt überschwemmen und oft mehr als das Doppelte kosten. — aber noch weit über den Rang eines Bilderbuchs, zur bloßen Kurzweil zu durchblättern, erhebt unser Universum sein innerer geistiger Gehalt. Denn es ist ein Buch, welches Alles in den Kreis seiner Besprechung zieht, was die Menschheit bewegt: Religion und Kirche, Politik und Geschichte, Kunst und Wissenschaft, Geschäfts- und industriellen Verkehr, Haushalt und Sitten in Volk und Staat. Und keine studirte oder zusammengesuchte Katheder-Weisheit ist's, die hier ausgeframt wird, sondern frisch quellen die Gedanken und Urtheile aus einem lebendigen unerschöpflichen Born voll reinsten, ächter Humanität, starker Empfindung, edler Manneswürde, eigener naturwüchsigter Bildung, höchster geistiger Begabung, hochfliegender Phantasie und wunderbarem Zauber der Rede. Wenn der Verfasser seinen Leser durch die gewölbten Gänge der Hindu-Tempel führt, durchwandert er mit ihm die Geistes-Kulturen der Völker, läßt ihn in alle Fernen schauen, vom Halbmond bis zum Kreuz, unter denen allerhand Volk dem Herrn dient, dem falschen Priesterthum zieht er das trügerische Gewand ab, und reißt dem Aberglauben die Larve vom Antlitz, aber der gläubigen Religion des Herzens gesteht er die Palme zu und schützt sie gegen des Unglaubens vergiftenden und erstarrenden Odem; wenn er die verblühtene Pracht eines Fürstenpalastes zeigt oder die Trümmer eines gebrochenen Raubschlosses, entrollt er ein Gemälde der Zeit und Herrschaft, die damals gewaltet, und der Streiche, die eine rächende Nemesis gegen sie geführt; steht er am Grabe eines Glaubens- oder Freiheitshelden, fließt sein Mund über von Begeisterung für den heiligen Kampf der Gerechtigkeit gegen Finsterniß und Barbarei, von zürnenden Apostrophen gegen die Anschläge des Bösen auf die Freiheit der Gedanken und des Gewissens, von prophetischer Klage über die Leiden der Menschheit; wenn er die Ansiedelungen der neuen Welt besucht, ist er ein weiser Rathgeber seinem Leser, der die Licht- und Kehrseite neuer Zustände prüft und warnt und ermahnt, wo Illusion und Vorurtheil das Urtheil der Menschen blenden. Alles Leben, Thun und Dichten, Streben und Irren der Menschen, unter allen Zonen und zu allen Zeiten läßt er vor dem geistigen Blick vorüberziehen und schaut es an mit dem Auge seltener Urtheilskraft, Gerechtigkeit und Liebe und erklärt's mit Worten der Beredsamkeit, die wie ein Silberstrom von seiner Feder fließt, jedem Sinn verständlich, jedes Gemüth fesselnd und begeisternd und unvergänglich in jeder Seele wurzelnd.

*) Nicht zu verwechseln mit seinen Nachbildungen, als Payne's Universum, Kleines Universum, Historisches Universum &c. &c.

Deshalb hat das Universum die Mission, ein Buch des Volks zu werden, und wir wenden uns mit ihm nicht an Diejenigen, welche bloß zum Zeitvertreib lesen, die nur den Reiz einer mäßigen Unterhaltung suchen und sich mit Erzählungen und Anekdoten die Langeweile verschreiben wollen, sondern an Die, die zum täglichen Brod ihrer Arbeit, ihres Erwerbs und Berufs eine geistige Nahrung verlangen, damit ihr Denken und Fühlen geweckt und angeregt werde zu höherem Streben und edlen Handlungen, die erinnern sein wollen an Das, was außerhalb ihrer Sphäre und ihrer Zeit, außerhalb ihrer vier Wände, ihrer Werkstatt oder ihres Familienkreises, ihres Bureaus oder ihrer Bierbank, vor sich geht, — an das große Walten und Treiben der geistigen und materiellen Kräfte, die die Geschichte weben und die Schicksale der Menschheit bestimmen.

Das ist's, was unser Bilderbuch gibt, Das wird ihm Eingang zu allen Häusern und Familien verschaffen, in denen mehr begehrt wird, als die Befriedigung des täglichen niederen Lebensbedürfnisses, Das wird Jedem den Werth des Buches eher erkennen und höher schätzen lehren, als wir es mit den dürftigen Worten dieser Anzeige vermögen.

Bedingungen der Subscription.

Umfang des Werks: Die Oktav-Ausgabe ist auf fünf Bände berechnet, eine Auswahl der gediegensten und zeitgemähesten Artikel wie interessantesten Gegenstände aus den die Quart-Ausgabe bildenden 18 Bänden.

Art und Weise des Erscheinens: Das Werk erscheint in Lieferungen, deren wöchentlich eine ausgegeben wird. Zwölf Lieferungen bilden einen Band. Das ganze Werk wird demnach, bei zugesichertem regelmäßigen Erscheinen, ungefähr binnen Jahresfrist, in 60 Lieferungen beendet.

Inhalt: Jedes Heft enthält drei bis vier in Stahl gestochene und mit Meisterschaft ausgeführte Ansichten mit 12 bis 16 Seiten füllenden zugehörigen Artikeln.

Preis: Der geringste, der je für ein Werk dieser Art gefordert wurde, nur 3½ Silberggr. oder 12 Kreuzer rhein. für die Lieferung, bei einer in allen Theilen prachtvollen Ausstattung.

Prämie: Jeder Subscribent, der das Werk bis zu Ende bezieht, erhält in dem großen Stahlstich:

Die Schlacht von Bunkerhill*),

eine Zugabe von bedeutendem Kunstwerth als Geschenk der Verlags-Handlung und kostenfrei zugestellt. Probeblätter liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht.

Das Bibliographische Institut in Gildburgshausen.

*) Das Bild, nach einem berühmten Gemälde des amerikanischen Malers Trumbull von Nordheim in Stahl angeführt, stellt die ruhmvollste Waffenthat der Nordamerikaner beim Beginn ihres Freiheitskriegs (Entsag von Boston den 17. Juni 1776) dar. Der Künstler hat die wirkungreiche Episode zu erfassen gesucht, in welcher General Clinton den von einem Häuflein aus allen Berufen zusammengeraffter Bürger bereits zweimal geworfenen Engländern mit neuen Truppen zu Hilfe eilt und die über das mit Verwundeten bedeckte Schlachtfeld stürmenden Kolonnen mit den kühnen und handhaften Vertheidigern zusammenstößt. Es fiel dabei amerikanischer Seite der tapfere Dr. und General Warren, um den sich die wirklich ergreifende Komposition in allen erdenklichen Gestalten des Kampfgewähls gruppiert.

Subscription bei Joh. Hoffmann in Riesa.

Bestell-Zettel, von dem Subscribenten auszufüllen und der obengenannten Buchhandlung zuzustellen.

Unterzeichneter subscribirt auf Exemplar der im Verlag des Bibliographischen Instituts erscheinenden

Oktav-Ausgabe von Meyer's Universum

in wöchentlichen Heften zu 3½ Sgr. oder 12 Kr. rhn. oder 12 Kr. Conv.-M.

Ort und Datum: Name:

Druck des Bibliographischen Instituts (W. Meyer) in Gildburgshausen.